Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der „Wasserläufe"-Theorie anzuhängen, wobei dann die Vegetation zu beiden Seiten der Kanäle eine Hauptrolle spielt.

Daß Mars eine Atmosphäre hat, stimmt; ob sie der der Erde „nicht ganz unähnlich", ist noch gerade nicht bewiesen. Sicher ist die Marsatmosphäre viel dünner, der Wasserdampfgehalt ebenfalls durchgängig minimal. Mehr läßt sich wohl kaum darüber sagen. Daß die mittlere Temperatur auf Mars „nur etwa um 6° C niedriger sei, als auf der Erde" habe ich zwar kürzlich auch in einer Zeitschrift gelesen, leider hatte der Verfasser aber den Beweis dafür „vergessen". Die mittlere Temperatur ist einfach gar nicht bekannt, und selbst wenn wir sie kännten, ließe sich daraus auf die Bewohnbarkeit wohl nicht schließen. Die zeitweilig wärmsten Gegenden dürften auf dem Mars in den Polarzonen zu finden sein, da diese in dem langen Sommer viel größere Wärmemengen erhalten als die Äquatorgegend. Es ist nicht zu vergessen, daß die Einstrahlung (aber auch die Ausstrahlung) wegen der dünnen, durchgängig wolkenlosen Atmosphäre auf Mars viel größer ist als relativ auf der Erde, die aber der Sonne bedeutend näher steht und, weil sie viel größer als Mars, überhaupt viel mehr Wärmestrahlung der Sonne auffängt. Ob die Oberfläche des Mars im Mittag selbst auf 0° C kommt, wissen wir gar nicht, von Kältegraden, die selbst in einer Sommersnacht dort auftreten, haben wir auch keine Ahnung, sie dürften aber tiefer liegen als selbst unsere kältesten Winternächte. Was soll man erst von der Kälte einer Polarwinternacht auf Mars sagen?

Ob nur „die kleine Erde" bewohnbar ist? und die andern Himmelskörper nur „so gleichsam Dekorationsstücke" im Weltenraum? Wer wollte mit dem Schöpfer rechten, wenn es Ihm so gefallen haben sollte? Sind aber auch andere Himmelskörper bewohnt, so haben deren Bewohner auf alle Fälle dieselbe Aufgabe wie wir, Gott zu lieben und ihm zu dienen, und hoffentlich haben sie es besser getan als wir; für uns sind all die tausende Sterne sicher nicht nur „Dekorationsstücke", auch wenn sie niemand bewohnt, sie sind auf alle Fälle uns ein Beweis und Zeichen der Größe und Herrlichkeit und Weisheit unseres Schöpfers.

Juhui!

Volksliedbüchlein der Schweizerjugend.

Herausgegeben von A. L. Gaßmann.

Das echte Volkslied gibt den Schlüssel zum Verständnis aller Poesie und regt die Fantasie mächtig an. Es ist ein Jungbrunnen, und an diesem sprudelnden Quell darf die Schule nicht vorübergehen, ohne daraus zu schöpfen. Wenn man „Juhui!" durchblättert (60 echte Volkslieder, Jodel und G'setzli, durchaus echtes, köstliches Volksgut), so ist es einem, als führe man die Kinder in einen taufrischen Wald, wo muntere Vöglein in die Herzen der Kleinen sich hineintrillern. 70

„Juhui!" ist neben den kantonalen Lehrbüchern gedacht und bietet Volksspiellieder, Jodellieder 2c. für alle Klassen der Volksschule.

Preis Fr. 1.20.

Man bittet,
das Büchlein zur Einsicht zu verlangen.

Hug & Co., Zürich,
Sonnenquai.

INSTITUT DELESSERT

Château de Lucens (Waadt), gegründet 1864

Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf. — Moderne Sprachen. — Eintritt jederzeit. — Prospekte gratis 21891L

Sammelt Heilkräuter!

Grosse Summen wandern jährlich ins Ausland für Heilpflanzen, die vielfach bei uns wild wachsen od. die auf schlechtem Boden, auf dem heute Unkraut wächst, mit geringen Kosten angepflanzt werden könnten.

Dieses Geld kann dem Lande erhalten bleiben und manchem — insbesondere Kindern — einen willkommenen Nebenverdienst einbringen, wenn der Sinn für diese Arbeit geweckt und die notwendige Anleitung gegeben wird.

Lehrer und Lehrerinnen, die sich dafür interessieren, werden ersucht, sich zu wenden an die 43

Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried,
Chemische Fabrik und Drogengrosshandel,
Zofingen (Aargau)

Neu! Neu!

Die Praxis im Volksschulrechnen

I. Teil (1.—3. Schuljahr).

Von **A. Baumgartner,** Lehrer in St. Fiden.

Urteile aus Fachschriften:

„Schweizer-Schule“:

Ein anschaulicher, lebensvoller Rechnungsunterricht, dessen Verfahren in der „Praxis“ vorgezeichnet wird, muss die Kinder erfreuen und anspornen . . . .

Je intensiver ich mich in die „Praxis“ vertiefe, desto reger wird das Interesse am Werke selbst. B. hat es schon ehedem, in seinem neuen Werke aber ganz vorzüglich verstanden, die rechten Saiten anzuschlagen . . . .

Amtliches Schulblatt des Kts. St. Gallen:

. . . . d. jedem Elementarlehrer als willkommener Wegweiser und wertvoller methodischer Berater im Rechenunterrichte sehr gute Dienste leisten wird. Mit einem wahren Bienenfleisse ist auf 182 Seiten . . . .

Mit der Ausarbeitung der „Praxis“ I. Teil sind auch die bezüglichen Lehrmittel für das mündliche und schriftliche Rechnen (1.—3. Lehrer- und Schülerheft) gründlich revidiert worden. Dabei wurden die neuen und neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete des Rechenunterrichtes eingehenden Studien unterworfen, und was einer ernsthaften Kritik standhalten und auch praktisch allgemein durchgeführt werden kann, wurde mit altbewährten und unbestrittenen Grundsätzen und Leitmotiven vereinigt.

Preis: „Praxis“ 1 Fr. 80. Lehrerhefte: 50 Rp. Schülerhefte: 20 Rp.

Zu beziehen beim **Verlag der Baumgartner'schen Rechenhefte,** Oberer Graben No. 8, **St. Gallen.** 42

Soeben erschienen: Soeben erschienen:

Wichtig zur Heranbildung von Kirchenchören!

A. L. Gassmann op. 32 H 1849 Lz

Der Jungkirchenchor

Enthält alles, was der Organist für den Gottesdienst an Werktagen, bei Nachmittagsandachten etc. braucht. (Seelamt und Lobamt nach Vaticana, Responsorien, verbindende Zwischenspiele, Sakram. Gesänge, Marien- und Herz-Jesu-Lieder etc.) Das mit Spannung erwartete, methodisch-pädagogisch gehaltene, aus und für die Praxis geschriebene Werk wird **in Organistenkreisen freudigst begrüsst werden.**

Preis des Orgelbuches Fr. 8.50 — Preis der Sängerausgabe Fr. 1.20

Zu beziehen fest und zur Ansicht bei **Rob. Jans, Ballwil** (Luz.)

(Für Deutschland und Oesterreich: A. Böhm & Sohn, Augsburg).

Alle Erzieher

finden nützliche Winke, Belehrungen und Anregungen in dem aus den Schriften von 115 **P. Theodos. Florentini** zusammengestellt. Buch:

Erziehung und Selbsterziehung

Geb. Fr. 5.90. Verlag: Räber & Cie., Luzern.

Beste und leichteste Einführung in die

amerik. Buchführung

mit den nötigen Bilanzen versehen, Lehrerhefte (Journal, Konto-Korrent- und Inventarbuch) mit vollständiger Anleitung zu Fr. 1.50. Schülerhefte mit Aufgabenheftchen Fr. 1.20.

Empfiehlt **J. Niedermann,** a. Lehrer, **Widnau** (St. Gallen).

Druckarbeiten

aller Art billigst bei

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Junger Lehrer sucht Stelle

an eine Primarschule, entweder fest oder als Stellvertreter. Derselbe ist auch ausgestattet mit reichlichen musikalischen Kenntnissen in vielen Instrumenten und ist gut im Stande, die Stelle eines Organisten sowie eines Gesanglehrers zu übernehmen. Zeugnisse, sowie Zuger-Patent stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten unter Nr. 37 Schw befördert die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Luzern.

J. und Th. Nuesch's

Buchhaltung

in 2 Stufen. Kommentar mit vollständigem Schlüssel. Preis für komplette Mappe Fr. 1.20 und Fr. 1.40. Von der schweiz. pädagogischen Presse als vorzügliches Lehrmittel empfohlen. Ansichtssendung bereitwilligst!

Selbstverlag von **Th. Nuesch,** Sekundarlehrer in **Riehen** (Baselstadt).

Einsiedeln Gasthof z. Storchen

Es empfiehlt sich bestens **Cl. Frei.**

Verkehrshefte

(Egle und Huber)

bei **Otto Egle,** Sek.-L., **Gossau,** St. G.

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von **J. A. M.**, Lehrer in **A.**

Serie II. Volksbibliothek.

5. H. Heiter: **Ein Wiederfinden.** Ein braver und glücklicher Gatte und Vater wird durchs Wirtshaus Trinker, Sozialist, Gotteslästerer und Bettler. Das Gebet von Frau und Kind führt ihn wieder zu Gott und zur Familie zurück.
   Sehr lehrreich.

6. P. F. Willem: **Franzesko,** ein Jüngling nach dem Herzen Gottes, ließ sich nicht von einer Dirne, Gräfin zwar, verführen, wurde darum von ihr aus Rache vergiftet. Ruhig starb das Opfer der Tugend; nicht so aber endete das Scheusal der Sünde.

7. u. 8. P. Stiegele: **Ein Sprung in die Welt.** Ernst und Scherz aus einer Badereise. Der Verfasser führt den Leser freundlich plaudernd und auch belehrend von Schwaben nach St. Gallen und von da ins Bad Pfäffers.
   Herrlicher Feuilletonstil durchwürzt mit köstlicher Satyre.

9. Chr. v. Schmid: **Klara** oder die **Gefahren der Unschuld.** Klara, eine bildschöne, sittenreine Jungfrau, wird von einem Ritter geraubt, und in eine Burg eingeschlossen. Ihr Gebet schützt ihre Unschuld und führt auch den Ritter vom Lasterweg auf den Weg der Tugend.
   Spannend, edel und würdig durch und durch, besonders für Jungfrauen.

10. Chr. v. Schmid: **Das Kartäuserkloster.** Albert und Burkhard waren edle Rittersöhne und wurden standesgemäß erzogen. Nachdem sie die trügerische Welt kennen gelernt, entsagten sie ihr und traten in ein Kloster.
    Sehr gut, besonders für Jünglinge.

11. F. X. Wetzel: **Schwester Felizitas.** Die selbstlose Hingabe der Klosterfrauen gegen Arme, Kranke, im Kriege (1870) Verwundete wird an wirklichen Beispielen geschildert und der Kulturkampf ins rechte Licht gestellt.
    Eine wirklich segenbringende Volksschrift.

Schulbücher
Wörterbücher, Atlanten
für alle Schulen
empfehlen in den neuesten Auflagen
A. & J. Köppel
Buchhandlung
Telephon 322 St. Gallen Gallusstr. Nr. 20

Stella alpina
Landerziehungsheim für Knaben
in Amden, Kt. St. Gallen, 950 m ü. M.
Erziehung, Unterricht und Gesundheitspflege
Prachtvolle Lage, individuelle Behandlung
Prospekte und Auskunft durch die Direktion